



MARIÄ HIMMELFAHRT

In einigen Pfarreien werden Kräuterbuschen angeboten.

URLAUBSZEIT

Das Pfarramt Zangberg ist von 03. bis 21.08. geschlossen.

NEUER MITARBEITER

Andreas Wachter stellt sich vor.

*Und er nahm
die sieben Brote
und die Fische,
sprach das
Dankgebet,
brach sie
und gab sie
den Jüngern
und die Jünger
gaben sie
den Menschen.*

Mt. 14,13-21



Foto: Sr. M. Franziska

Sonntagsimpuls

18. Sonntag im Jahreskreis

02. August 2020

Sr. M. Franziska

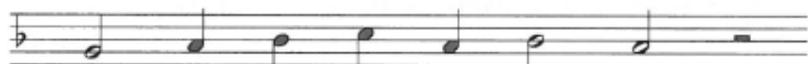
„Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische ...“ (vgl. Mt 14, 19)

SONNTAGSIMPULS
v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

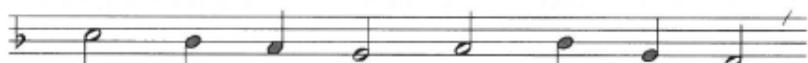
Eröffnung:



1 Im Frie - den dein, o Her - re mein,
2 Mir ar - mem Gast be - rei - tet hast
3 O Herr, ver - leih, dass Lieb und Treu



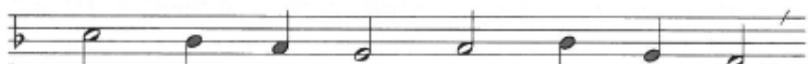
1 lass ziehn mich mei - ne Stra - ßen.
2 das rei - che Mahl der Gna - den.
3 in dir uns all ver - bin - den,



1 Wie mir dein Mund ge - ge - ben kund,
2 Das Le - bens - brot stillt Hun - gers Not,
3 dass Hand und Mund zu je - der Stund



1 schenkst Gnad du oh - ne Ma - ßen,
2 heilt mei - ner See - le Scha - den.
3 dein Freund - lich - keit ver - kün - den,



1 hast mein Ge - sicht das sel - ge Licht,
2 Ob sol - chem Gut jauchzt Sinn und Mut
3 bis nach der Zeit den Platz be - reit



1 den Hei - land, schau - en las - sen.
2 mit alln, die du ge - la - den.
3 an dei - nem Tisch wir fin - den.

T: Friedrich Spitta 1898 nach Johann Englisch vor 1530, 1. Str.: nach Lk 2,29-32 (Nunc dimittis).

M: Wolfgang Dachstein vor 1530

Tagesgebet:

Gott, unser Vater, steh deinen Dienern bei und erweise allen, die zu dir rufen, Tag für Tag deine Liebe. Du bist unser Schöpfer und der Lenker unseres Lebens. Erneuere deine Gnade in uns, damit wir dir gefallen, und erhalte, was du erneuert hast.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium: Mt 14.13-21

In jener Zeit,¹³als Jesus hörte, dass Johannes enthauptet worden war, zog er sich allein von dort mit dem Boot in eine einsame Gegend zurück. Aber die Volksscharen hörten davon und folgten ihm zu Fuß aus den Städten nach. ¹⁴Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken. ¹⁵Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm

und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät geworden.

Schick die Leute weg, damit sie in die Dörfer gehen

und sich etwas zu essen kaufen! ¹⁶Jesus aber antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen!

¹⁷Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische hier.

¹⁸Er antwortete: Bringt sie mir her! ¹⁹Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf,

sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern;

die Jünger aber gaben sie den Leuten ²⁰und alle aßen und wurden satt. Und sie sammelten die übrig gebliebenen Brotstücke ein, zwölf

Körbe voll. ²¹Es waren etwa fünftausend Männer, die gegessen hatten, dazu noch Frauen und Kinder.

Betrachtung:

Nach dem *Schatz* am letzten Sonntag stellt uns die Liturgie der Kirche heute das *Brot* vor Augen. Wir essen es gewöhnlich jeden Tag. Es ist zum Sinnbild geworden, dessen, was wir täglich brauchen. – In unserer Konsumgesellschaft ist die Achtung vor diesem *Lebens – Mittel* (!), und auch vor anderen, oft sehr in den Hintergrund, in die Achtlosigkeit gerückt. Um so wichtiger, wenn wir in einigen Wochen am Erntedanksonntag wieder bewusst das Brot, das wir täglich essen, zum Altar bringen. – Etwas ähnliches geschieht im heutigen Evangelium: Die Menschen sind förmlich hinter Jesus her, weil sie spüren: Den brauchen wir! Seine Wirkung ist eine heilsame. In seinen Worten und seinen Taten. Und er hat Mitleid mit ihnen. Mehr als nur Mitgefühl! Es wird spät über dem Beisammensein. Der Hunger stellt sich ein. Und die Jünger fühlen sich hoffnungslos überfordert mit der großen Zahl an Menschen. Sie brauchen gar nicht groß rechnen: das Wenige, das sie haben, reicht niemals für so viele! Und da geschieht etwas unerwartetes: Jesus nimmt, was sie haben, preist Gott dafür, gibt es ihnen wieder und lässt sie austeilen. Und plötzlich reicht es für alle und sogar noch mehr! – Hier geht es nicht um einen Zaubertrick. Es geht um das Teilen, aber noch um viel mehr: Jesus ist es, der nimmt, was wir haben! Nicht, was wir gerne hätten oder meinen haben zu müssen, um effektiv zu sein, nein, das, was wir, jeder und jede von uns hat, nimmt er und wandelt es in *Brot* für uns und für alle. Das geschieht bei jeder Eucharistiefeier, wenn wir bei der Gabenbereitung das Unsrige auf den Altar legen, UNSER LEBEN. Er wandelt es. Und ER kann ALLES brauchen! – Darum ist ER selbst Brot für uns.



Hinweise zur Durchführung des „Weltkirchlichen Sonntags der Solidarität“ (Corona-Kollekte) am 6. September 2020

Angesichts der weltweit dramatischen Auswirkungen der Corona-Pandemie wird am 6. September 2020 in allen deutschen Bistümern ein „Weltkirchlicher Sonntag der Solidarität“ mit den Leidtragenden der Pandemie begangen. Er soll drei Dimensionen umfassen: Gebet – Information – Kollekte/Spenden. Die Aktion, getragen von der Deutschen Bischofskonferenz, den Bistümern, Hilfswerken und Orden, dient nicht nur dem Sammeln von Geldmitteln. Sie versteht sich auch als geistliches Ereignis, das die weltkirchliche Verbundenheit der deutschen Katholiken zum Ausdruck bringt.

Der „Sonntag der Solidarität“ in den Gemeinden

Die Pfarrgemeinden sind eingeladen und gebeten, in den Gottesdiensten am 6. September 2020 der Opfer von Corona in aller Welt im Gebet zu gedenken und Solidarität zu üben. Zu diesem Zweck werden einige Materialien zur Verfügung gestellt:

- In der ersten Augushälfte erhalten alle Pfarreien eine Informationsmappe. Sie umfasst das Plakat (2 Ex. DIN A 4 und 1 Ex. DIN A 3), Informationsflyer und Gebetszettel.
- Ab dem 20. August wird die Aktionswebsite www.weltkirche.de/corona-kollekte geschaltet. Dort werden die genannten Materialien zum Download bereitgestellt und knapp gehaltene liturgische Hilfen (Predigtskizze und Fürbitten) sowie ergänzende Informationen zum „Sonntag der Solidarität“ und Beispiele für Hilfsprojekte der Bistümer, Hilfswerke und Orden angeboten.

Sonderkollekte und Spenden

- Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz wird bei seiner nächsten Zusammenkunft einen Aufruf zum „Weltkirchlichen Sonntag der Solidarität“ beschließen, der über die Seite www.dbk.de und die Diözesanmedien verbreitet wird. Dieser Aufruf soll in den Gottesdiensten am 30. August 2020 verlesen oder den Gemeinden in einer anderen geeigneten Weise zur Kenntnis gebracht werden.

- Die Corona-Sonderkollekte, durch die Hilfsprojekte der Werke und der Orden unterstützt werden, soll in allen Gottesdiensten am 6. September 2020 (auch am Vorabend) gehalten werden. Die Pfarreien sind um eine zeitnahe Weiterleitung der Kollektenerträge an die Bistumskassen gebeten. Es gelten die bei weltkirchlichen Kollekten üblichen Modalitäten. Eine pfarrinterne Verwendung der Kollektengelder, z. B. für Partnerschaftsprojekte, ist nicht zulässig.
 - Da auch im Herbst noch mit Einschränkungen bei der öffentlichen Feier von Gottesdiensten zu rechnen ist, sollen gleichzeitig auch auf anderen Wegen Spenden eingeworben werden. Die Deutsche Bischofskonferenz hat zu diesem Zweck ein Sonderkonto eingerichtet (Darlehnskasse Münster, IBAN: DE53 4006 0265 0003 8383 03). Es ist wünschenswert, wenn die Gläubigen auch auf diese Möglichkeit des Spendens hingewiesen werden.
-

Nach diesem außergewöhnlichen Schul- und Kindergartenjahr wünschen wir:

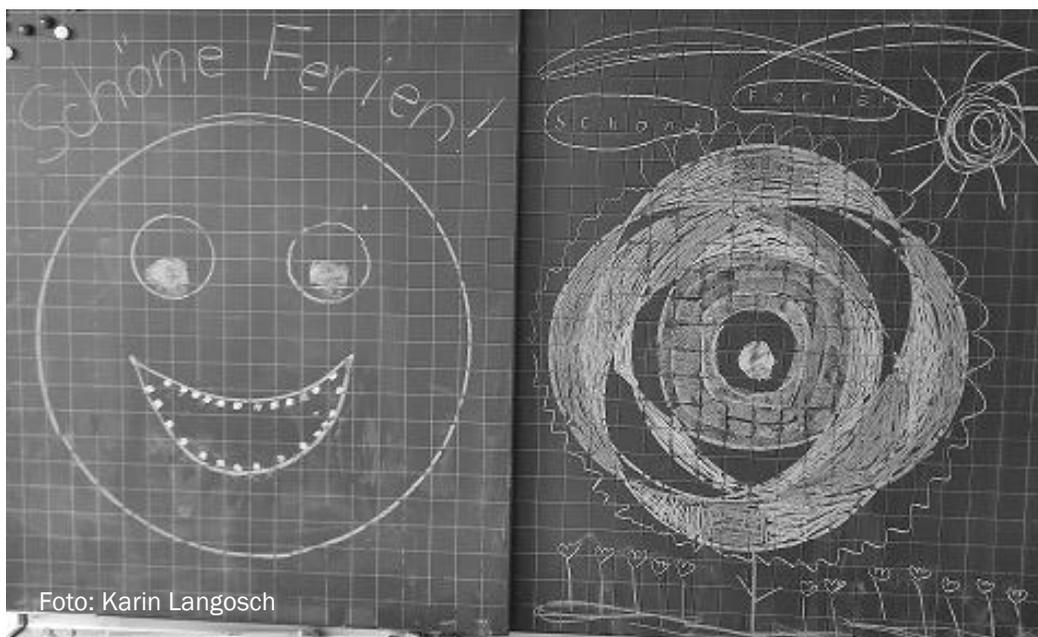


Foto: Karin Langosch

TERMINE / INFOS

SPRECHZEITEN

NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

- **Pfarradministrator Florian Regner**
Telefon (08636) 9822-12
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail FRegner@ebmuc.de
Urlaubszeit: 27.07. bis 21.08.2020
- **Kaplan Markus Nappert**
Telefon (08636) 9822-15
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail MNappert@ebmuc.de
- **Diakon Josef Breiteneicher**
Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08742) 9656237
- **Pastoralreferentin Sr. M. Franziska**
Kloster Zangberg
Telefon (08636) 9836-0
Telefax (08636) 9836-50
Telefon (08636) 9822-18 - Büro
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de
Sprechzeit: Donnerstag 9.00 – 10.00 Uhr
im Pfarramt Ampfing
- **Gemeindereferentin Karin Langosch**
Telefon (08631) 9109502
Mobil (0157) 56101193
E-Mail karin.langosch@gmx.de

In dringenden Fällen können Sie für unsere Seelsorger eine Nachricht unter dieser Rufnummer hinterlassen:

08636 / 23 98 98 7

Es wird umgehend zurückgerufen!

Das Pfarramt Ampfing ist am **Montag, Mittwoch und Freitag** in der Zeit von **9.00 bis 12.00 Uhr** geöffnet.

Das Pfarrbüro Zangberg ist von **03. bis 21. August geschlossen**. Die Pfarrheime des Pfarrverbandes sind weiterhin bis einschließlich der Sommerferien **geschlossen**.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ...

... des Kirchenanzeigers erscheint für die Zeit vom **17.08. bis einschließlich 30.08.2020**. Bitte **alle Mitteilungen bis Freitag, 08.08. um 09.00 Uhr schriftlich** per Fax, E-Mail oder Post im Pfarrbüro Ampfing einreichen.

PFARRVERBAND

- Im Jahr 2020 steht wieder die Überprüfung der ortsveränderlichen Elektrogeräte an. Die Prüfung in allen Kirchen, Pfarrheimen, Kindergärten, Pfarrhäusern und sonstigen kirchlichen Gebäuden findet ab dem 1. August statt. Die zuständigen Mitarbeiter der Prüffirma setzen sich mit den jeweiligen Ansprechpartnern vor Ort persönlich in Verbindung und vereinbaren die Termine.
- Die Jahresrechnungen 2019 und die Haushaltspläne 2020 der Kirchenstiftungen und Kindergärten des Pfarrverbandes liegen zur öffentlichen Einsichtnahme im Pfarramt Ampfing auf. Bei Interesse wird um vorherige

telefonische Anmeldung unter 08636/9822-0 gebeten.

INFORMATION ZUM VERTEILEN VON KRÄUTERBUSCHEN

- In Zeiten von Corona ist das Verteilen von Kräuterbuschen nicht mehr so einfach. Es besteht die Gefahr, dass man sich auch über Flächen und Gegenstände mit dem Virus infiziert. Folgendes Prozedere ist daher in diesem Jahr zu beachten: Die Kräuterbuschen müssen mindestens 72 Stunden vor der Verteilung bzw. dem Verkauf gebunden werden. Beim Einlagern der Buschen, beim Transport und beim Verteilen müssen Gesichtsmasken und Einweghandschuhe getragen werden. Ansonsten sind alle anderen momentan geltenden Infektionsschutzmaßnahmen einzuhalten. Die 72 Stunden entfallen, wenn bereits beim Binden sowie bei allen weiteren Schritten durchgehend Gesichtsmasken und Einweghandschuhe von allen involvierten Personen getragen werden.

AMPFING

- Zum Fest Maria Himmelfahrt am 15. August werden in diesem Jahr keine fertig gebundenen Kräuterbuschen zum Verkauf angeboten. Selbst gebundene und mitgebrachte Kräuterbuschen werden beim Festgottesdienst um 10.30 Uhr geweiht.
- Zum Gottesdienst am Sonntag, 16. August um 9.00 Uhr in der Filialkirche Salmanskirchen stehen Kräuterbuschen zur Mitnahme bereit.

HELDENSTEIN

- Die Pfarrbücherei Heldenstein hat in diesem Jahr während der ganzen Sommerferien jeweils am Montag von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Rechtzeitig zu den Ferien sind auch viele neue Medien für Kinder und Erwachsene in der Bücherei eingetroffen.
- Der Obst- und Gartenverein bietet zum Festgottesdienst Maria Himmelfahrt am 16. August um 10.30 Uhr Palmbuschen zum Verkauf an. Wer beim Binden helfen möchte ist am 15. August ab 18 Uhr an den Bauhof Heldenstein eingeladen. Die Vorstandschaft freut sich auf viele Helfer und Blumen- und Kräuterspenden.

RATTENKIRCHEN

- Die kath. Frauengemeinschaft bietet am 15. August vor dem Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt um 9.00 Uhr Kräuterbuschen zum Verkauf an. Der Erlös wird für den Blumenschmuck der Kirche gespendet.

STEFANSKIRCHEN

- Gebetskreis - Dienstag, 4. August um 19 Uhr - Pfarrkirche Stefanskirchen.

ZANGBERG

- Das Pfarrbüro Zangberg ist vom 03. bis 21. August wegen Urlaub geschlossen.
- Kräuterbuschenbinden der Katholischen Frauengemeinschaft und der Landfrauen am Freitag, 14. August um 19.00 Uhr am Hof der Familie Rauscheder, Weilkirchen. Die Kräuterbuschen werden im Anschluss an den Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt am 15. August um 9.00 Uhr zum Verkauf angeboten.

Gottesdienste

MONTAG, 03.08. MONTAG DER 18. WOCHEN IM JAHRESKREIS

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 04.08. HL. JOHANNES MARIA VIANNEY, PFARRER
V. ARS

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (MN)

19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Gebetskreis (WL)

MITTWOCH, 05.08. WEIHE DER BASILIKA SANTA MARIA MAGGIORE IN ROM

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DONNERSTAG, 06.08. VERKLÄRUNG DES HERRN

19:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Eucharistiefeier (MN)

FREITAG, 07.08. FREITAG DER 18. WOCHEN IM JAHRESKREIS

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (MN)

SAMSTAG, 08.08.

HL. DOMINIKUS, PRIESTER, ORDENS-GRÜNDER

- Pfarrkirche Heldenstein**
19:00 *Eucharistiefeier* (MN)
f. + Martin Reinthaler v. Fam. Ernst Reinthaler
f. + Gertrud Seidl v. Bert u. Maria Hansmaier
f. bds. + Eltern v. Bert u. Maria Hansmaier
f. bds. + Verwandtschaft v. Bert u. Maria Hansmaier
f. + Hans u. Maria Spirkl v. Bert u. Maria Hansmaier
f. + Hilde u. Georg Duschl v. Bert u. Maria Hansmaier
f. + Martin Reinthaler v. Betty Huber
- Hauskapelle Kloster Zangberg**
7:00 *Wortgottesfeier* (SF)
- Pfarrkirche Stefanskirchen**
15:00 *Rosenkranz*

SONNTAG, 09.08.

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Pfarrkirche Ampfing**
10:30 *Eucharistiefeier* (CH)
f. + Josef u. Christine Sternkopf v. Erich u. Anita Sternkopf
f. + Sabine Bürger v. Anneliese Bürger (1. Jahresmesse)
f. + Dieter Bürger u. Angehörige v. Anneliese Bürger
f. + Nik Lackermayr v. SPD Ortsverein Ampfing
f. + Reinhold Köck v. Irmis m. Fam.
f. + Josef u. Manfred Hingerl v. Fam. Kraxenberger
f. bds. + Eltern v. Fam. Kraxenberger
f. + Erich Sickinger v. Marianne Sickinger
f. + Erich Sickinger v. Fam. Maierhofer
f. + Erich Sickinger v. Hermine Heumeier
- Pfarrkirche Ampfing**
11:45 *Taufe: Valerie Anzenberger* (MN)
- Pfarrkirche Rattenkirchen**
9:00 *Eucharistiefeier* (MN)

Pfarrkirche Zangberg
9:00 *Eucharistiefeier (AS)*
f. + Johann Reichl von Therese Reichl
f. + Monika Neuberger von Fam. Bauer
f. + Josef Buchner von Therese Buchner
f. + Ottilie Auer v. Fam. Auer
f. + Bernhard Wimmer v. Georg Auer
f. + Eltern u. Schwiegereltern v. Georg Auer

Pfarrkirche Stefanskirchen
10:30 *Eucharistiefeier (MN)*
f. + Rupert Nicklbauer v. Kathi Steinberger
f. + Anna Knaller v. Gabi m. Familie
f. + Johann Strobl v. Martina m. Familie
f. + Johann u. Therese Bichlmaier v. Maria m. Familie
f. + Willi Herr v. Brigitte u. Marina
f. + Otto Schwenk v. Anni mit Kindern
f. + Anna Baumgartner v. Fam. Baumgartner

MONTAG, 10.08. HL. LAURENTIUS, DIAKON, MÄRTYRER IN ROM

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier (AS)*

DIENSTAG, 11.08. HL. KLARA V. ASSISI, JUNGFRAU, ORDENS-GRÜNDERIN

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier (AS)*

MITTWOCH, 12.08. MITTWOCH DER 19. WOCHE IM JAHRES-KREIS

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier (AS)*

DONNERSTAG, 13.08.

**DONNERSTAG DER 19. WOCHEN IM
JAHRESKREIS**

19:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (AS)

19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Fatimarosenkranz

FREITAG, 14.08.

**HL. MAXIMILIAN MARIA KOLBE,
ORDENSPRIESTER, MÄRTYRER**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (AS)

SAMSTAG, 15.08.

**HOCHFEST DER AUFNAHME MARIENS IN
DEN HIMMEL**

10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier - Kräuterweihe (MN)
f. + Josef Kreidl u. Angehörige v. Edith Kreidl

9:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium "Mariä Himmelfahrt"
– *Kräuterweihe - Sammlung für die Kirche (MN)*
f. + Georg Gill v. Fam. Gill
f. + Karl u. Maria Zehetmeier v. Fam. Elisabeth Oberloher
f. + Johann u. Therese Wagenlechener u. d. Kindern
v. Elisabeth Oberloher
f. + Elisabeth Oberloher v. Fam. Elisabeth Huber
f. + Jutta Steinberger v. Herbert Kugler
f. + Jutta Steinberger v. Fam. Kugler
f. + Hans Pfeilstetter v. Katharina Pfeilstetter
f. + Herbert Schreiner v. Fini Schreiner
f. + Antonie Keilhacker v. den Kindern und Enkelkindern

9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Eucharistiefeier - Kräuterweihe (AS)
f. + Maria Gründl (Jahrtagsstiftung)
f. + Ulle u. Xaver Bauer (Iglberg) von Fam. Rauscheder
f. + Monika Neuberger von d. Schulkameraden
f. + Dr. F. Szoldatits von Fam. Dünnwald
f. + Monika Neuberger von Fam. Dünnwald
f. + Vitus Bauer von Marianne Dünnwald

- 18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier - Kräuterweihe (MN)
f. + Darko Plemic v. Fam. Plemic
f. + Peter Bichlmaier v. Peter m. Familie
f. + Rupert Nicklbauer v. Fam. Lengmüller
f. + Angela u. Georg Stettner v. Geli u. Maria mit Familien
f. + Josef Englmeier v. Fam. Englmeier
f. + Anna Blindeneder v. Fam. Englmeier
f. + Eltern u. Großeltern v. Josef Englmeier
f. + Onkeln u. Tanten v. Josef Englmeier
f. + Anna Baumgartner v. Adelgunde Huber m. Familie
f. + Anna Baumgartner v. Notburga Friesinger m. Familie

SONNTAG, 16.08.

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (CH)
f. + Nikolaus Lackermayr v. den Nachbarn
f. bds. + Eltern v. Fam. Bettstetter
- 10:30 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier - Kräuterweihe (Pater AÖ)
f. + Adi Pointl v. Anni m. Familie
f. + Mitglieder v. Gartenbauverein Heldenstein
f. + Josef Meier u. d. Eltern u. Geschwister v. Lotte Meier
- 11:45 **Pfarrkirche Heldenstein**
Taufe: Benedikt Pahl (SB)
- 9:00 **Filialkirche Salmanskirchen**
Eucharistiefeier – Kräuterweihe (Pater AÖ)
f. + Josef Maierhofer v. Bärbl Maierhofer m. Kindern
f. + Anton Schweiger v. Franziska Schweiger
f. + Josef u. Therese Schweiger v. Franziska Schweiger
f. alle meine + Kindergarteneltern v. Franziska Schweiger
- 9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Pfarrmesse (AS)



Foto: Sr. M. Franziska ©

Das Gebet ist die segensreiche Quelle, deren belebende Wasser die Pflänzchen unserer guten Wünsche zum Grünen und Blühen bringen, jeden Makel von unserer Seele hinwegspülen und das von Leidenschaft erhitzte Herz abkühlen.

Franz von Sales

Mit Franz von Sales durch den Alltag, nicht nur in besonderen Zeiten

Runterfahren, einen klaren Kopf bekommen, gut in den Tag starten, am Abend beruhigt einschlafen können, nicht allein sein, jemand das Herz ausschütten können ... jeder und jede wünscht sich das.

Nicht nur die Liturgie der Kirche in Stundengebet und Eucharistiefeier und sonstigen Gottesdiensten birgt solche Schätze, sondern das Gebet überhaupt, gerade auch das persönliche Gebet. Über die Notwendigkeit des Gebetes schreibt Franz von Sales in seinem Buch „Philothea“ weiter.

Es ist keine Methode, es ist viel mehr. Es ist ein Geschehen zwischen zweien: Gott und Mensch. Es ist auch nicht altmodisch, nur weil Menschen es seit alters her tun. Es ist nicht von gestern und nicht verstaubt, es ist eine Quelle, ein belebendes Wasser, wie Franz von Sales sagt. – Man muss dazu auch kein „Gedicht“ aus dem Internet runterladen, es darf aus dem Herzen kommen, so wie es da ist. Auch wenn vorformulierte Gebete eine Hilfe sein können. Für mich waren sie lange Zeit meines Lebens schwierig, weil mir meine Mutter als Kind gesagt hatte: „... und im Übrigen darfst du Gott ALLES sagen!“ - Diese „Methode“ (die keine ist) habe ich bei Franz von Sales später wiedergefunden. Auch wenn er über etliche Seiten und einige Kapitel schreibt, wie Gebet gelingen kann, - davon wird in weiteren salesianischen Impulsen die Rede sein -, so sind das alles Hilfen, Mittel, die dazu verhelfen können und sollen, in das Gebet hineinzufinden. Das Gebet selbst kennt keine Methode. Beten ist eine Begegnung mit jemand, der uns über alles liebt. – „Ich glaube aber nicht an Gott!“, ein Einwand, der aus Schülermund sicher unterschiedlich motiviert ist, aber dennoch ein Phänomen unserer Zeit. – Der Theologe Karl Rahner sagte einmal: „Ich glaube, weil bete.“ – Glauben kommt (bei ihm) also vom Beten, nicht umgekehrt. In „cre – do“ steckt „das Herz geben /schenken“ drin. Vertrauen ist weit mehr als „für wahr halten“. – Für wahr, ER hält uns, wenn wir uns trauen zu beten!

St. M. Franziska

Ein herzliches Grüß Gott!

Seit dem ersten April bin ich eigentlich im Pfarrverband Ampfing als „Pastoraler Mitarbeiter in Ausbildung zum Diakon“ zugewiesen. Es war eine Zeit, die vor allem durch Corona geprägt war und in der ich mein Caritas Praktikum in Vollzeit machen konnte. So konnte ich in den vergangenen Monaten wertvolle Erfahrungen machen mit Menschen in Not und den Diensten der Caritas.



Glaube und Kirche waren für mich immer wichtig. Ich bin mit meinen drei Geschwistern in einer katholischen Familie in der schwäbischen Kleinstadt Ochsenhausen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart aufgewachsen und in der Ministranten- und kirchlichen Jugendarbeit „Groß“ geworden. Nach dem Zivildienst war ich ein Jahr im Theologischen Vorseminar Ambrosianum in Ehingen an der Donau um die Alten Sprachen zu lernen. Neben Sozialer Arbeit habe ich auch Theologie studiert und mit dem Vordiplom beendet. Der Glaube trägt mich in meinem Leben und das möchte ich gerne weitergeben. Glaube ist ein Geschenk.

Von Beruf bin ich Dipl. Sozialpädagoge und schon seit über 10 Jahren im Dienst der Kirche. Zunächst beim Offenen Seminar im Jugendhaus Elias in Seifriedsberg als Bildungsreferent und dann fünf Jahre bis Ende März bei der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung als Diözesansekretär im Bistum Passau im KAB Büro Altötting.

Seit über zehn Jahren bin ich verheiratet. Wir haben drei Kinder im Grundschul- und Kindergartenalter. Wir leben seit über zehn Jahren auf einer ehemaligen Hofstelle in der Pfarrei Pürten- St. Erasmus, wo meine Frau herkommt.

2017 habe ich dann nebenberuflich den Ausbildungsweg zum Diakon begonnen. Dazu gehörte auch im vergangenen Jahr das Pfarreipraktikum in der Stadtpfarrkirche Mühldorf bei Diakon Manfred Scharnagl. Hier war ich vor allem in der Pfarrei Mettenheim tätig, wo ich u.a. Wortgottesfeiern leitete, Hausbesuche mit Krankenkommunion machte und Beerdigungen hielt.

Jetzt im September beginnt die Schulausbildung für Religionsunterricht in Grund- und Mittelschule. Bis Herbst 2022 läuft die Ausbildungszeit, die dann mit der Diakonenweihe abschließt. Bis dahin bin ich im Pfarrverband Ampfing. Hier war bisher leider wenig Zeit und Möglichkeiten für Begegnungen in dieser „Coronazeit“, aber ich habe schon mal die zahlreichen Kirchen und Kapellen im Pfarrverband besucht und ich bin mit dem hauptamtlichen Team gut im Kontakt. Jetzt freue ich mich auf gute Begegnungen und ein gutes Miteinander.

A handwritten signature in black ink that reads "Andreas Wachter". The script is cursive and somewhat stylized.

Andreas Wachter

Betreutes Wohnen in Familien



Eine Inklusion in das Leben der Gesellschaft, Selbstbestimmtes wohnen, sich im Alltag beweisen und am sozialen Leben einer Familie teilhaben: Dies sind die Besonderheiten des Betreuten Wohnens in Familien (BWF).

Im BWF haben Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung die Möglichkeit, vorübergehend oder dauerhaft in einer Gastfamilie zu leben und in deren Alltag mit eingebunden zu werden. Dadurch wird den Menschen mit Behinderung (Gast) ein weitgehendes selbständiges Leben außerhalb einer stationären Einrichtung ermöglicht.

Eine Familie, Pflegefamilie, eine Lebensgemeinschaft oder eine Einzelperson (z.B. Geschwister) können laut den Richtlinien des Bezirks Oberbayern Gastfamilie für bis zu zwei Menschen mit Behinderung werden. Diese sollten dem Gast ein eigenes Zimmer oder eine kleine Wohnung (angeschlossen an den familiären Wohnbereich) zur Verfügung stellen. Die Aufgabe der Gastfamilie orientiert sich an der Idee der Laienhilfe. Unterstützung bietet hier das Team des betreuten Wohnens in Familien. Das Engagement der Gastfamilie honoriert der Bezirk Oberbayern mit derzeit 550€ pro Gast im Monat. Hinzu kommen verschiedene Kosten wie Miete und Kostgeld (sofern sich der Gast nicht selbst versorgt).

Haben Sie Interesse eine Gastfamilie zu werden? Oder haben sie selbst eine körperliche oder geistige Behinderung und suchen nach einer alternativen Wohnform zum stationären Wohnen? Dann melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne!

Kontakt:

Stiftung Ecksberg - Offene und ambulante Angebote

Münchener Straße 86 - 84453 Mühldorf a. Inn

Tel: 08631/986 99 25 - Fax: 08631/187 99 19

E-Mail: bwf@ecksberg.de

www.ecksberg.de



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0 111

0800/111 0 222

Ambulant betreutes Wohnen



Das Angebot des Ambulant betreutes Wohnens (ABW)

richtet sich an alle Menschen mit körperlicher, geistiger oder Lernbehinderung unabhängig vom jeweiligen Schweregrad der Behinderung, an Einzelpersonen ebenso wie an Familien, an Alleinerziehende mit Kindern, sowohl in einer Wohngemeinschaft wie im Einzelwohnen.

Das **Ambulant betreute Wohnen**, ermöglicht ein eigenverantwortliches Leben außerhalb von Heimen und stationären Einrichtungen. Das Team des ABW`s begleitet und unterstützt je nach Bedarf im Gebiet der alltäglichen Lebensbewältigung. Das betrifft Bereiche wie Einkauf, Terminplanung, Freizeitaktivitäten und Beziehungsgestaltung. Es gibt eine individuelle, bedarfsorientierte Betreuung in Abstimmung auf vorhandene Kompetenzen und Ressourcen des Klienten.

Inhalt und Umfang der Unterstützung werden individuell den jeweiligen Bedürfnissen angepasst.

Haben Sie Interesse an dieser alternativen Wohnform zum stationären Wohnen? Dann melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne!

Kontakt:

Stiftung Ecksberg - Offene und ambulante Angebote

Münchener Straße 86 - 84453 Mühldorf a. Inn

Tel: 08631/987 02 10 - Fax: 08631/187 99 19

E-Mail: abw@ecksberg.de

www.ecksberg.de

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrverband Ampfing

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Telefon (08636) 9822-0

Telefax (08636) 9822-20

Öffnungszeiten Pfarramt Ampfing

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Telefon (08636) 9822-0 – Telefax 9822-20

pv-ampfing@ebmuc.de

Öffnungszeiten Kontaktstelle Zangberg

Mi 08:00 – 11:00 Uhr

Do 18:30 – 19:30 Uhr

Telefon (08636) 384

KBogner@ebmuc.de oder

herz-jesu.zangberg@ebmuc.de

